

Der Schwäbische Albverein Besigheim wanderte am „Trauf des großen Heubergs“

Klippeneck, Dreifaltigkeitsberg, das sind Begriffe die jedes Wanderherz höher schlagen lassen. Genau in dieses Wanderparadies führte eine Tageswanderung, die der Schwäbische Albverein Besigheim am vergangenen Sonntag organisiert hatte. Petrus hatte allerdings an diesem Tage mit den Wanderer kein Erbarmen. Er öffnete für die ca. 40 Wanderfreunde sämtliche Schleusen. Trotzdem ließen sich die Wander, die alle bei guter Stimmung waren, nicht abhalten, von der an Fuße des Lembergs gelegenen Ortschaft Gosheim den 850 Meter hohe Hummelsberg zu besteigen. Der aufgeweichte Boden verlangte den Wanderer allerdings einiges an Kondition und Rutschfestigkeit ab. Nächstes Ziel war das Klippeneck, eine bekannte Segelfluggomäne und Wetter Station, das nach ca. 3 km erreicht wurde. Nach einer ausgedehnte Vesperpause, die wegen des anhaltendem Regens im Bus eingenommen werden musste, ging es dann weiter, immer an der Traufkante entlang in Richtung Dreifaltigkeitsberg. Die Langstreckler machten noch einen kleinen Abstecher ins Birental, ein romantisches Tal unterhalb des Dreifaltigkeitsberges. Mittlerweile merkte man, wie die Sonne und der Wind mit den Regenwolken kämpften, und immer wieder stimmungsvolle Bilder in den Himmel zeichneten, ein Naturschauspiel das spontan auch eine atemberaubende Sicht auf die Schwäbische Alb und den Schwarzwald freigab. Nächstes- und Endziel war der 985 Meter hohe Dreifaltigkeitsberg der mit dem dahinter liegenden Heuberg zum Naturpark Donauegland gehört. Die Besichtigung der barocken Dreifaltigkeitskirche war ein weiterer Höhepunkt an diesem erlebnisreichen Wandertag. In der Gaststätte Dreifaltigkeitsberg fand dann der erlebnisreiche Tag, mit dem Dank und der Überreichung einer originellen Ortgruppen Schmuzeltasse an die Wanderführer Iris und Hartmut Nestrasil für die perfekte Organisation, einen gemütlichen Ausklang.